

Der Beirat gemäß § 3 des Bundesgesetzes vom 4. 12. 1998, BBGL I 181, hat in seiner Sitzung vom 27. März 2000 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

gefasst:

Dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten wird empfohlen, nachstehende Objekte aus dem Bundesmobiliendepot:

1. MD 21.185 Kasten, Neo-Rokoko, Nuß, 2 Türen mit Glasfüllungen/ Türrahmen und Lisenen geschnitzt/ Fußkranz; (Obwohl angeblich 1948 rückgestellt & gelöscht im Inventar mit Zl. 98/48-IB)
2. MD 21.189 Servierwagen, Um 1900, Mahagoni, Glasfelder/ 1 Ablage/ Messingrollen
3. MD 21.190 Salontischchen, kannelierter Säulenfuß aus vergoldeter Bronze mit 3 Engelsfiguren, Entwurf: Th. Hansen, s.Hollenbachalbum v. 1870
4. MD 21.194 Tisch, 2.H.19.Jhdt., Mahagoni, Platte mit gelbgepresstem braunen Lederbild (4 kreisrunde Sepiazeichnungen, die Kinder- und Engelsfiguren darstellen)/ Eine kleine dreieckige Ablage/ 3 geschweifte Füße/ Mit ornamentierten Bronzestäbchen befestigte Schutzglasplatte
5. MD 21.195 Tisch, Biedermeier, Mahagoni, 3 geschweifte Füße mit herzförmigem Fach/ Aufklappbare Platte mit Kinderbildnis und Passepartout/ Eingefaßt mit goldgepresstem braunen Leder/ Der Innenbereich mit grünem Damast tapeziert
6. MD 21.196 Tisch, Neo-Louis Seize, Eisen/Bronze, Holzplatte/, Rund
7. MD 21.198 Stehlampe (nur Ständer), Messing, Elektrifiziert/ Von Mittelsäule 3 volutenförmige Füße ausgehend/ Rankenverzierungen, 1,77 m hoch

8. MD 21.200 Lampe, Onyx, Milchglaskugel/Sockel und Vase reich mit vergoldeten Bronzen verziert/ Elektrisch für 1 Glühlampe montiert
9. MD 21.201 Lampe, Onyx, Milchglaskugel/Sockel und Vase reich mit vergoldeten Bronzen verziert/ Elektrisch für 1 Glühlampe montiert (baugleich)
10. MD 21.227 (+59.961) Ölgemälde, Um 1900, Brustbild/Mädchenkopf nach links blickend/ Braunes Haar/ Weißer Schleier um die Schulter (Obwohl angeblich 1948 rückgestellt & gelöscht im Inventar mit Zl. 98/48-IB)
11. MD 21.228 (+56.329) Ölgemälde, Um 1900, Brustbild eines dunkelhäutigen jungen Mannes (Tscherkesse) mit weißer turbanähnlicher Kappe (Obwohl angeblich 1948 rückgestellt & gelöscht im Inventar mit Zl. 98-48-IB)
12. MD 21.245 (+63.340) Ölgemälde, 2.H.19.Jhdt., Junge Frau in schwarzem Kleid mit Spitzenkragen beim Sticken/ In einem roten Sessel sitzend/ Links auf einem mit einem Teppich bedeckten Tisch stehender Vogelkäfig/ Im Hintergrund eine spanische Wand
13. MD 21.246 Rahmen, Neo-Barock, Holz, Geschnitzt/ Schwarz poliert; (Verbleib des ursprünglichen Ölgemäldes unklar)
14. MD 170.078 (=BA 864) Teppich, Moquette, Gelb gemustert/ 1939 erzeugt durch Verkleinerung von BG 5283

an die Erben nach Viktor Ephrussi auszufolgen.

B e g r ü n d u n g :

Im Jahre 1938 wurde das Vermögen Viktor Ephrussis von der GESTAPO beschlagnahmt und zu Gunsten des Landes Österreich eingezogen. Beschlagnahmt wurden auch die derzeit im

Bundesmobiliendepot befindlichen, in der beiliegenden Liste erfassten Objekte. Der Beirat geht von der Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Liste aus.

Die Beschlagnahme durch die nationalsozialistischen Machthaber stellt eine nichtige Rechts- handlung im Sinne des 2. Tatbestandes des § 1 Rückgabegesetz dar (vgl. dazu die Ausführungen in der Rückgabesache Pollak). In den Jahren 1946 bis 1948 wurden zwar Rückstellungsansprüche hinsichtlich anderer Vermögenswerte, nicht aber hinsichtlich der o.a. Objekte gestellt. Infolge dieser Unterlassung hat der Bund gemäß Art. 22 des Staatsvertrages in Verbindung mit dem ersten Staatsvertragsdurchführungsgesetz rechtmäßig Eigentum an den im Bundesmobiliendepot befindlichen Gegenständen erlangt. Diese Gegenstände wären im Sinne der obzit. Gesetzesstelle unentgeltlich an die Rechtsnachfolger des verstorbenen Viktor Ephrussi zu übereignen.

Das Bundesgesetz vom 4. Dezember 1998, BGBl. I 181, bezieht sich zwar ausdrücklich nur auf "Kunstgegenstände", bei extensiver Auslegung dieses Begriffes wurden vom Beirat aber auch die gegenständlichen Objekte unter diesen Begriff subsumiert.

Wien, 27. März 2000

Vorsitzender Sektionschef Dr. Rudolf WRAN

Mitglieder:

MR Dr. Peter PARENZAN, Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten:

Oberstaatsanwältin Dr. Sonja BYDLINSKI, Bundesministerium für Justiz:

Vizepräsident Dr. Manfred KREMSER, Finanzprokuratur:

Univ.-Prof. Dr. Helmut KONRAD, Karl-Franzens-Universität Graz:

Mag. Christoph HATSCHEK, Heeresgeschichtliches Museums: